

Erste Charity-Meile war auch finanziell ein Erfolg

Rund 3150 Euro kamen bei der Erstaufgabe am Sonntag zusammen. Das Geld wurde nun unter den Teilnehmern aufgeteilt

Von Patrick Schlos

Nicht nur für die öffentliche Darstellung der zahlreichen Hilfsangebote in Bottrop war die erste „Charity-Meile“ am vergangenen Sonntag auf der Kirchhellener Straße ein voller Erfolg. Auch finanziell hat sich die Meile, auf der es für die Besucher neben Informationen über die soziale Arbeit auch zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten und kleine Mitbringselbst zu erwerben gab, für die insgesamt 17 Teilnehmer gelohnt.

In der Filiale der Volksbank an der Kirchhellener Straße wurde gestern nun die Gemeinschaftskasse unter den Vereinen und Verbänden aufgeteilt.

Der Inhalt: rund 3150 Euro, von der Interessengemeinschaft Kirchhellener Straße noch einmal auf die besser teilbare Summe von insgesamt 3400 Euro aufgerundet. Die 200 Euro pro Teilnehmer sollen nun vor allem in die tägliche Arbeit der zahlreichen Initiativen und Hilfsangebote fließen, teilweise sollen aber

auch aktuelle Projekte damit gefördert werden: „Wir werden das Geld vor allem für unsere Arbeit mit Flüchtlingsfrauen nutzen. Wir bieten in unserem Frauenzentrum Sprachkurse an, aber auch niederschwellige Angebote und Beratungen“, erklärt Doris Wagner, die an diesem Tag als Vertreterin für das Frauenzentrum Courage in das Foyer der Volksbank gekommen ist.

Auch bei der Bottroper Aidshilfe freut man sich über das zusätzliche Geld: „Wir finanzieren unsere Arbeit



Die 16 übergab die Einnahmen aus der Charity-Meile. FOTO: OLIVER MENGEDOHT

zu einhundert Prozent aus Spenden, da ist natürlich jeder zusätzliche Euro sehr willkommen. Das Geld wird daher nun in unsere tägliche Arbeit fließen“, erklärt Michael Brackhager.

Auch Jochen Klee, der das eingenommene Geld für die Interessengemeinschaft an die Teilnehmer übergab, freute sich: „Wir freuen uns über den großen Erfolg der Charity-Meile. Die Grundidee war ja, dass alle Teilnehmer gleichermaßen profitieren sollen. Dass ist uns gelungen.“

WAZ 02.10.2015
WBL 6